

Leises Gleiten im Elektroauto

Als Verfechter der Elektromobilität darf Thomas Knapp, Inhaber einer Firma in Mühlacker, bezeichnet werden. Schon vor fünf Jahren fing er an, seinen **Firmenfuhrpark umzurüsten** und hat derzeit acht Elektrofahrzeuge, die er aus seiner **Fotovoltaikanlage** auf dem Firmengebäude betankt. „Ich bin mir absolut sicher, dass in Zukunft die Mobilität zu 100 Prozent elektrisch stattfindet“, sagte

Knapp am Samstag im Rahmen der Energieerlebnistage im Kreis Interessierter. „Wir wollen das Elektroauto **Probe fahren**“, sagten die Besucher Adolf und Sabine Bortoli-Batke, die aus dem 35 Kilometer entfernten Kraichtal nach Mühlacker kamen. „Irgendwer muss anfangen“, sagten sie. Die Zukunft kann in der Elektrik liegen, war auch Kurt Klittich aus Lomersheim überzeugt. ip



Probefahren mit Elektrofahrzeugen: Bei der Mühlacker Firma Knapp hatten Bianca Hennig, Michael und sein Vater, Firmenchef Thomas Knapp, Janine Kim Pacheco Teixeira, Gerhard Setzer, Walter Franz sowie Cornelia und Janis Franz (von links) am Samstag die Gelegenheit dazu.

FOTO: PROKOPH

Kapfenhardter Mühle setzt auf erneuerbare Energie

In der Unteren Kapfenhardter Mühle setzt man schon seit vielen Jahren auf regenerative Energie. „Müller haben ja schon immer die **Wasserkraft** genutzt“, sagt Philipp Mönch, der am Wochenende anlässlich der Energie-Erlebnistage eine ganze Reihe von Besuchern über Mühlengelände führte, um den Interessierten vor Augen zu führen, dass man für den Betrieb von Mühle und Hotel längst nicht nur auf die **Wasserkraft** setzt, mit der über zwei Turbinen schon seit vielen Jahren auch Strom gewonnen wird. Zudem kommt ein mit **Rapsöl** betriebenes **Blockheizkraftwerk** zum Einsatz, mit dem das Hotel von April bis August komplett mit Strom und Wärme versorgt werden kann. Darüber hinaus gibt es eine Holzheizung und bereits seit Mitte der 70er-Jahre setzt man auch auf **Wärmepumpen** im Bachlauf. „Selbst bei null Grad Wassertemperatur lässt sich damit noch Wärme gewinnen“, er-



Auch die Kapfenhardter Mühle beteiligt sich an den Energie-Erlebnistagen. Philipp Mönch zeigte, wie vor Ort Energie gewonnen wird.

FOTO: RECKLIES

klärt der Müllermeister Philipp Mönch, dem es ein Anliegen ist, dass der Familienbetrieb heute und in Zukunft auf umweltfreundliche Energiegewinnung setzt. Die ebenfalls vorhandene Ölheizung sei – wenn überhaupt – nur wenige Tage im Jahr in Betrieb. Der Umwelt und der Tradition wegen. Auch über den Einbau einer Biogasanlage habe man sich bereits Gedanken gemacht. Allerdings stehe man da bislang vor

größeren Hürden. Zum einen gebe es keine Anlagen, die klein genug wären, zum anderen könne aufgrund rechtlicher Bestimmungen nicht alles, woraus Biogas gewonnen werden könne, in einer solchen Anlage verwendet werden. So müsse man die Essenreste aus dem Gastronomiebetrieb anderweitig entsorgen. Einziger Trost für Philipp Mönch: Auch aus ihnen wird Biogas gewonnen, rec